

# Synopse

## 26. Beschluss des ZfL vom 10.02.2016 zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Studiengänge „Lehramt an Grundschulen“, „Lehramt an Haupt- und Realschule“, „Lehramt an Gymnasien“ und „Lehramt an Förderschulen“ vom 23.08.2006

zuletzt geändert durch den 25. Änderungsbeschluss vom 14.10.2015

### Sport L1/L2/L3/L5

#### I. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L1 erhält das Modul 03 (P): Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Sport, Spiel und Bewegung in der Grundschule folgende Fassung:

Modulbezeichnung		Modul 03 (P): Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Sport, Spiel und Bewegung in der Grundschule							
Modulcode		06-Sport-L1-P-03							
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft							
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1 1. bis 4. Semester							
Modulverantwortliche/r		Dr. V. Döhring							
Teilnahmevoraussetzungen		Abgabe eines Sportgesundheitszeugnisses (siehe Anlage 1)							
Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen Sport, Spiel und Bewegung im Sportunterricht der Klassen 1-6 einsetzen zu können. Insbesondere können sie sportwissenschaftliche (fachwissenschaftliche und sportdidaktische) Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Grundschulsports begreifen, einordnen und umsetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen methodische Vermittlungsformen in den unten genannten Bereichen, können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld von Sport, Spiel und Bewegung der Grundschule anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und variabel verfügbar.</p>								
	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung in der Grundschule (fwfdAV) werden in den schulbezogenen Anwendungs- und Bewegungsfeldern „Schwimmen und Bewegen im Wasser“, „Turnen an und mit Geräten“, „Laufen – Springen – Werfen: Kinder- und Spieleleichtathletik“, „Sich rhythmisch bewegen, gestalten und darstellen“, „Rollen – Gleiten – Fahren“, „Kleine Spiele &amp; spielerisches Kämpfen“ und „Sportspiele für die Klassen 1-6“ verknüpft und im exemplarischen Vollzug sichtbar und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Vermittlungsformen werden erarbeitet, in der Eigenrealisation erfasst und unter fachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Gesichtspunkten reflektiert. Grundschulspezifische Vermittlungsformen werden unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse, Konzepte und Theorien ausgearbeitet, reflektiert und sportmotorisch umgesetzt.</p> <p>Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o.ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können.</p>								
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare, begleitende Tutorien							
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen							
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360 h							
	davon für A Lehrveranstaltungen	(I) Sem.FwfdAV Kleine Spiele & Spiele risches Kämpfen	(II) Sem.FwfdAV Rollen - Gleiten - Fahren	(III) Sem. FwfdAV Schwimmen und Bewegen im Wasser	(IV) Sem. FwfdAV Turnen an und mit Geräten	(V) Sem. FwfdAV Laufen - Springen - Werfen	(VI) Sem. FwfdAV Sich rhythmisch bewegen, gestalten und darstellen	(VII) Sem. FwfdAV Sportspiele für die Klassen 1-6	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30	30	30	30	30	

	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	15	15	15	15	15	15	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	55							
	C Modul(abschluss)prüfungen								
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung I-VII als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Im Anschluss an die Veranstaltungen III-VII erfolgen Prüfungen. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportspezifische Mindestleistung in den Veranstaltungen III-VII erbracht sein.</p> <p>a) Eine Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in Sem III „Schwimmen und Bewegen im Wasser“,</p> <p>b-e) Zwei Präsentationsprüfungen als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten und zwei Klausuren in den Sem IV-VII „Turnen an und mit Geräten“, „Laufen – Springen – Werfen“, „Sich rhythmisch bewegen, gestalten und darstellen“ und „Sportspiele für die Klassen 1-6“, sodass jeder dieser Bereiche berücksichtigt ist. Die Dauer und Form der Präsentationsprüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart/des Bewegungsfeldes sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>In den Veranstaltungen „Kleine Spiele &amp; Spielerisches Kämpfen“ und „Rollen – Gleiten – Fahren“ werden keine gesonderten Prüfungen durchgeführt.</p> <p><u>Ausgleichsprüfungen</u>: Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen <u>und diese ersetzen</u>.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht bestandene Teilprüfungen wiederholt.</p>							
	Die Modulabschlussnote	Jede Teilprüfung fließt (in Form von Punkten) mit 20% in die Modulabschlussnote ein.							
Leistungspunkte		12							
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich (z.T. jedes Semester), 4, Hinweise zur Studienreihenfolge: Studierende bestimmen die Reihenfolge der Veranstaltungen selbst, „Kleine Spiele“ muss im 1. Semester belegt werden. „Sportspiele 1-6“ darf erst ab dem 2. Semester belegt werden.							
Unterrichtssprache		Deutsch							
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN. Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.							

**II. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L2/L5 erhält das Modul in der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L2/L5/L3 erhält das Modul 06-Sport-L2/L3/L5-P-A1 Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Sportspiele folgende Fassung:**

Modulbezeichnung	5BSchulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: <b>Sportspiele</b>
Modulcode	06-Sport-L2L3L5-P-A1
FB / Fach / Institut	06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2, L3, L5 1. bis 4. Semester
Modulverantwortliche/r	Dr. St. Mehl
Teilnahmevoraussetzungen	

Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen Sportspiele in den verschiedenen Schulstufen des Sportunterrichts einsetzen zu können. Insbesondere können sie sportwissenschaftliche (fachwissenschaftliche und sportdidaktische) Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen, können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe I) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.</p>				
Modulinhalte	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Sportspiele verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Integrative und sportspielspezifische Vermittlungskonzepte werden erarbeitet, in der Eigenrealisation erfasst und unter fachwissenschaftlichen und sportdidaktischen Gesichtspunkten der Sekundarstufe I reflektiert. Dabei werden in der Einführungsveranstaltung übergreifende Grundlagen der Sportspiele und der Sportspielvermittlung gelegt. In den nachfolgenden Veranstaltungen werden diese vertieft und auf die gewählten Sportarten und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminare, begleitende Tutorien				
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300 h			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar I FwfdAV: Einführung Grundlagen der Sportspiele	Seminar II FwfdAV: Rückschlagspiele (mit dem Schwerpunkt Badminton, Tennis oder Tischtennis)	Seminar III-V FwfdAV: 3 Lehrveranstaltungen (nach Wahl) aus Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	30	30	90	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	20	20	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50			
	C Modul(abschluss)prüfung				
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen I-V erfolgen Prüfungen:  a) einer 60-min.-Klausur in der Einführungsveranstaltung „Grundlagen der Sportspiele“,  b – e) je eine Wissensüberprüfung, in der Regel Klausur (45 min), in den 4 Veranstaltungen II-V  f – i) je eine Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in den 4 Veranstaltungen II-V,  Die Dauer und Form der Präsentationsprüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen <u>und diese ersetzen</u>.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>			
	Die Modulabschlussnote	a) Klausur in der Einführungsveranstaltung 20% b – i) jeweils 10%			
Leistungspunkte	10				

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich im 1. Modulsemester die Einführungsveranstaltung (SE I), im 2. bis 4. Modulsemester weitere Veranstaltungen studienbegleitend und Reihenfolge nach Wahl nach erfolgreichem Abschluss der Einführungsveranstaltung
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN. Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.

### III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L2/L5/L3 erhält das Modul 06-Sport-L2/L3/L5-P-A2 Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Individualsportarten folgende Fassung:

Modulbezeichnung		<b>Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Individualsportarten</b>				
Modulcode		06-Sport-L2L3L5-P-A2				
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2,L3,L5 1. bis 4. Semester				
Modulverantwortliche/r		<a href="#">Dr. A. Lange N-N.</a>				
Teilnahmevoraussetzungen						
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen die Individualsportarten und Bewegungsfelder „Gerätturnen“, „Schwimmen“, „Leichtathletik“ und „Sich rhythmisch bewegen, gestalten und darstellen - Gymnastik und Tanz“ in den verschiedenen Schulstufen des Sportunterrichts einsetzen zu können. Insbesondere können sie sportwissenschaftliche (fachwissenschaftliche und sportdidaktische) Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen.					
	Die Studierenden kennen methodische Vermittlungsformen in den o.g. Bereichen, können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe I) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.					
Modulinhalte	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Individualsportarten und Bewegungsfelder verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Individualsportarten bzw. Bewegungsfelder und deren Vermittlung im schulischen Lehr-Lernkontexten gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können.					
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare, begleitende Tutorien				
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 h				
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar I FwfdAV Gerätturnen	Seminar II FwfdAV Leichtathletik	Seminar III FwfdAV Gymnastik/ Tanz	Seminar IV FwfdAV Schwimmen	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	45	45	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	25	25	20	20	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30				
	C Modulabschlussprüfung					

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen I-V erfolgen Prüfungen:  a-d) je eine Wissensüberprüfung in der Regel Klausur (45 min) in den 4 Veranstaltungen I-IV  e-h) je eine Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in den 4 Veranstaltungen I-IV.</p> <p>Die Dauer und Form der Prüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart/des Bewegungsfeldes sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen <b>und diese ersetzen.</b></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>
	Die Modulabschlussnote	a-h) jeweils 12,5%
Leistungspunkte	9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich (z.T. jedes Semester), 4, 1.Semester: Gerätturnen, 2.Semester: Leichtathletik, 3. und 4. Semester: Schwimmen und Gymnastik /Tanz (die Reihenfolge der Veranstaltungen des 3. und 4. Semesters kann selbst bestimmt werden)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN. Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.	

**IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L3 erhält das Modul 06-Sport-L3-WV-A5 Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Vertiefung Individualsportarten und Sportspiele folgende Fassung:**

Modulbezeichnung		<b>Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Vertiefung Individualsportarten und Sportspiele</b>		
Modulcode		06-Sport-L3-WV-A5		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 5. bis 8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Dr. M. Danisch		
Teilnahmevoraussetzungen		Abschluss der Grundlagenmodule „Sportspiele“ (06-Sport-L2L3L5-P-A1) und „Individualsport“ (06-Sport-L2L3L5-P-A2)		
Kompetenzen	<p>In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen der Anwendungsfelder „Sportspiele“ und „Individualsportarten“ einschließlich Schneesport. Die Studierenden verfügen über weiterführende Fähigkeiten und Einsichten Individualsportarten bzw. Bewegungsfelder und Sportspiele mit besonderem Blick auf die Sekundarstufe II einsetzen zu können. Insbesondere können die Studierenden sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen. Die Studierenden kennen weitere methodische Vermittlungsformen exemplarisch in einer Individualsportart bzw. eines Bewegungsfeldes und einem Sportspiel und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe II) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.</p>			
Modulinhalte	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und Bewegungsfelder verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen vertiefende Aspekte einer Individualsportart/Bewegungsfeldes und einem Sportspiel (siehe Modulbeschreibungen Individualsport und Sportspiele) und deren Vermittlung in schulischen Lehr-Lernkontexten gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können. Eines der beiden Seminare darf ein Oberseminar sein.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare/ Oberseminare, begleitende Tutorien		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210 h		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Oberseminar/ Seminar FwfdAV I Vertiefung Individualsportart	Oberseminar/ Seminar FwfdAV II Vertiefung Sportspiel	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	45	45	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	45	45	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
	C Modul(abschluss)prüfung			

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen I-II erfolgen Prüfungen:  a-b) je eine Wissensüberprüfung in der Regel Klausur (45 min) in den 2 Veranstaltungen I-II  c-d) je eine Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in den 2 Veranstaltungen I-II,</p> <p>Die Dauer und Form der Prüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart/des Bewegungsfeldes sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfungen:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden. Ist eine Klausur nicht bestanden, wird eine 60-minütige Klausur angefertigt. Ist eine Praxisprüfung nicht bestanden, wird diese wiederholt <b>und ersetzt die Note der Erstprüfung.</b></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur die <b>durchgefallenen-nicht bestanden</b> Teilprüfungen geprüft.</p>
	Die Modulabschlussnote	Seminar I (Individualsportart): 50% Seminar II (Sportspiel): 50%
Leistungspunkte	7	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich Reihenfolge nach Wahl, auch gleichzeitig, Veranstaltungen werden aus Angebot durch Studierende ausgewählt	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN, Oberseminar 15 TN Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.	